

HO | alpnacher-modellbahnen

Die Akademikerlok (nicht nur) für den VAE

Die Re 446 018 der Südostbahn (SOB) wirbt auf der Linie des Voralpen-Expresses (VAE) seit September 2015 für die höhere Fachschule für Wirtschaft. Mit ihrem auffälligen hell leuchtenden Anstrich ist sie hauptsächlich zwischen St. Gallen und Luzern als Werbeträgerin auf den Schienen unterwegs. Die Lok wurde bei den SBB als Prototyp Re 4/4^{IV} für die Bahn 2000 vorgestellt. Aus diversen entwicklungstechnischen Gründen galt sie bereits als «veraltet» und kam so leider nie über den Prototypstatus hinaus. Ein Exot bleibt ein Exot! Dafür wurde aber die Entwicklung der Re 460 vorangetrieben, diese galt dann als neue Bahn-2000-Lok. 1993 verkauften die SBB die vier Einzelgänger in einem Tauschgeschäft an die SOB.

Das HO-Modell von alpnacher-modellbahnen entstand aus einem aktuell produzierten Basismodell von Roco. Sie stellt den Betriebszustand von 2015 der SOB dar. Lackierung und Beschriftung entsprechen exakt dem Vorbild. Viele Details wurden in aufwendiger Handarbeit angepasst. Markant sind die vier Dachantennen. Puffer,



Rückspiegel, Dachantennen, UIC-Stecker und Griffstangen sind aus Messing. Vorbildgerechte Hauptschalter und Pantografen sowie Frontscheiben mit geätzten Rahmen wurden verwendet. Und nicht zuletzt geätzte Scheibenwischer. Das Modell wurde in einer Kleinserie von 25 Exemplaren hergestellt und ist in 2-Leiter-Gleich- und 3-Leiter-Wechselstrom erhältlich. Die «Akademie» ist ein edles Modell für den Sammler und Liebhaber von Modelleisenbahnen

und eine passende Ergänzung zu den noch immer erhältlichen Modellen der SOB Re 446 015 und 446 016.

Interessenten wenden sich direkt

alpnacher-modellbahnen
Kurt Doebele
Im Dörfl 3, 6056 Kägiswil
Tel. 079 643 30 38
info@alpnacher-modellbahnen.ch
www.alpnacher-modellbahnen.ch

HO | Faller

Schweizer Bahnhöfe aus Gütenbach

Das bereits in einer Variante erschienene Bahnhofsgebäude von Beinwil hat Faller nun in einer neuen Bauform aufgelegt. Der Bahnhof Beinwil liegt an der Seetalbahn zwischen Emmen und dem aargauischen Lenzburg. Der typische Bahnhof besticht durch seinen Riegelbau und ein Vordach mit Holzsäulen. Die Formneuheit (Art.-Nr. 110139) aus Echtholz und Grafikkarton

überzeugt durch ihren hohen Detaillierungsgrad. Dieser Bausatz enthält insgesamt 416 Einzelteile in elf Farben und ist in der Epoche II angesiedelt.

Idylle pur im denkmalgeschützten Stationsgebiet von Stugl-Stuls! Faller hat ein Set (Art.-Nr. 110127) aus filigranen Laser-cut-Bausätzen ausgeliefert, bestehend aus dem RhB-Bahnhof mit Bahnwärterhaus von

Stugl-Stuls, der im Jahr 1903 an der Albula-Bahnstrecke in Betrieb genommen wurde. Zum bahnhistorischen Ensemble von Holzbauten zählen auch ein Toilettenhaus und ein Badehaus für die Reisenden sowie ein schlchter Kleinviehstall mit ungleichseitigem Satteldach. Dieser Bausatz enthält 272 Einzelteile in neun Farben und passt in die Epoche I.

Erhältlich im Fachhandel.

